

Die Rückkehr

Von abgemeldet

Kapitel 1: Kapitel 1: Wie jeder andere Tag

Kapitel 1: Wie jeder andere Tag

„...das ist mein Auftrag für dich. Finde den Schlüssel um diese Truhe zu öffnen.“

„ERURUU...“

„Ja?“, fragte die junge Heilerin.

„Spielst du mit uns?“

„Tut mir Leid meine Kleinen, aber heute gehe ich in den Wald Kräuter sammeln. Ich bin morgen früh wieder da. Fragt doch mal Aruruu, OK?“

„Oh, schade. Dann lasst uns nachher Aruruu fragen.“, riefen die Kinder und liefen zurück auf die Wiese.

Sie lächelte und machte sich wieder auf den Weg. Während sie so dahinging, dachte sie über die Vergangenheit nach. Es war mittlerweile 3 Jahre her seit Hakuoro wieder eingeschlafen war und die Welt hatte sich verändert. Sie hatte ihre Ausbildung als Heilerin abgeschlossen und kümmerte sich nun um ihr wieder aufgebautes Dorf. Es war nicht mehr dasselbe da alle ihre Verwandten und Freunde bei der Zerstörung umgekommen waren, aber das Dorf benötigte eine Heilerin und sie blieb. Aber nicht nur aus diesem Grund. Hier war der Ort wo sie Hakuoro zum ersten Mal begegnet war. Wie immer, wenn sie allein war, dachte sie darüber nach ob sie ihn jemals wieder sehen würde. Sie und Aruruu vermissten ihn sehr.

„OK, das reicht...“, sagte sie zu sich selbst und begann mit der Suche nach den Kräutern.

Es war mittlerweile Abend geworden und Eruruu machte eine kurze Pause. Sie hatte fast alle Kräuter gefunden, die sie gesucht hatte. Es wurde Zeit ein Nachtlager zu errichten. Auf ein Mal donnerte es. „Oh nein!“, dachte sie so bei sich, „... kein Regen. Jetzt muss ich mich aber beeilen.“

Plötzlich hörte sie ein Geräusch. Es konnte kein Donner gewesen sein, aber für einen Hasen war es zu laut gewesen. „Bloß Einbildung“, dachte sie bei sich und fing an nach einer Höhle für die Nacht zu suchen. Jetzt hörte sie dieses Geräusch wieder, nur lauter. Es raschelte hinter ihr in den Büschen. Langsam drehte sie sich um und erkannte voller Schreck was dieses Geräusch verursacht hatte. Sie starrte in die Augen eines 3 Meter großen Bären, der sich gerade emporhob um sie mit seinen Vordertatzen zu zermalmen. Sie sprang zur Seite, sodass der Bär sie verfehlte und lief so schnell sie konnte.

Sie konnte den Bären nicht abschütteln und lief nun durch den Wald als das Gewitter hereinbrach. In kürzester Zeit war sie durchnässt und müde. Auf einmal stand sie vor

einer Klippe. Tief unten konnte sie einen Fluss hören. Der Bär kam auf sie und sie wich zurück zum Rand der Klippe, als plötzlich der Boden nachgab. Sie fiel in den Fluss und dachte verzweifelt: „Wo ist Hakuoro? Ich kann nicht sterben! Nicht bevor ich ihm wieder gesehen habe!“. Dann schlug sie mit dem Kopf an einem Stein und wurde ohnmächtig.

Ein paar Meter tiefer, an einer seichten Stelle, packte zwei kräftige Arme und zogen Eruruu aus dem Wasser.